

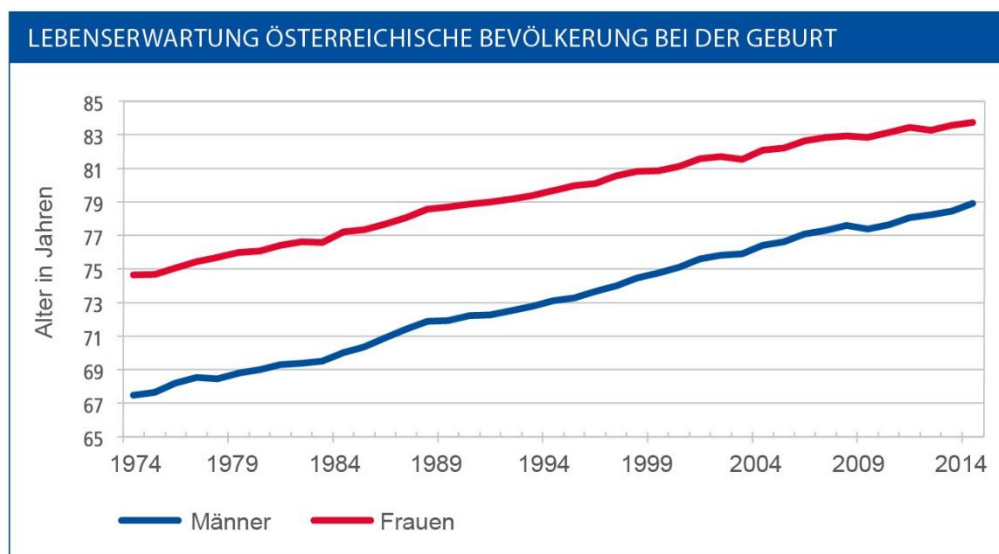
Die Fakten sprechen für 50+

- **Das Durchschnittsalter der Österreicher/innen ist in den letzten 40 Jahren um rund 6 Jahre gestiegen.**
- **1,75 Millionen Menschen sind in Österreich aktuell zwischen 50 und 65 Jahre alt.**
- **Die Altersgruppe stellt 30,24 % der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.**
- **Im Jahresdurchschnitt 2014 waren 806.459 unselbstständig Beschäftigte zwischen 50 und 65 Jahre alt. Das ist ein Plus von fast 32 % im Vergleich zum Jahresdurchschnitt von 2008.**
- **2014 waren im Jahresdurchschnitt 81.424 Personen im Alter von 50 bis 65 Jahren beim AMS arbeitslos gemeldet. Sie waren im Durchschnitt 132 Tage arbeitslos.**

Die Zahl der älteren Erwerbstätigen wächst kontinuierlich und sie haben noch viel vor: Mit steigender Lebenserwartung, der Möglichkeit, beruflich länger aktiv zu bleiben, sowie einem späteren Pensionsantritt stehen die heute 50-Jährigen noch gut zehn bis 15 Jahre im Arbeitsleben. Belegschaften werden also zukünftig länger im Unternehmen bleiben und der Altersdurchschnitt in den Betrieben wird deutlich ansteigen. Sinkende Geburtenraten verstärken den Effekt: Immer weniger jüngere Arbeitskräfte stehen zur Verfügung. Qualifizierten Nachwuchs zu rekrutieren wird herausfordernder. Wer in Zukunft über eine produktive und wettbewerbsfähige Belegschaft verfügen will, muss heute schon umdenken, betriebliche Strukturen, Prozesse und Gewohnheiten erneuern und diese den Entwicklungen anpassen. Die Arbeitsfähigkeit älterer Mitarbeiter/innen möglichst lange zu erhalten, ihr Know-how zu nutzen und sie weiter zu fördern, spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Ein längeres Leben

Die Chancen auf ein langes und gesundes Leben standen in Österreich noch nie so gut wie heute. Ein 2014 in Österreich geborenes Mädchen hat eine Lebenserwartung von rund 84 Jahren. 1974 fiel die Lebenserwartung für Frauen noch um neun Jahre geringer aus.¹

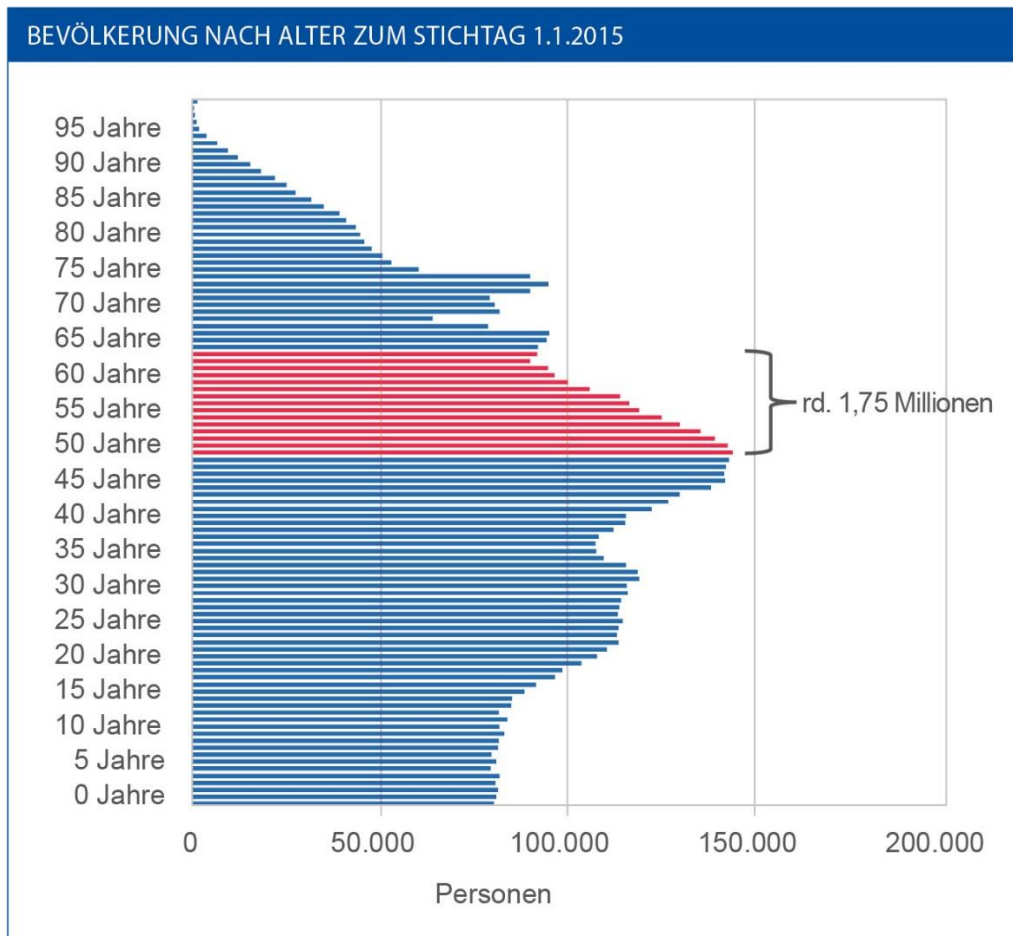


Quelle: „Lebenserwartung bei der Geburt 1970 bis 2014 nach Bundesländern und Geschlecht“, Statistik Austria

¹ „Lebenserwartung bei der Geburt 1970 bis 2014 nach Bundesländern und Geschlecht“, Statistik Austria

Die Bevölkerung wird älter

Die Bevölkerungszusammensetzung hat sich in den vergangenen Jahrzehnten rasant verändert: Die höhere Lebenserwartung in Kombination mit sinkenden Geburtenraten führt zu einer immer älter werdenden Gesellschaft. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung ist in den letzten 40 Jahren um rund sechs Jahre auf 42,2 im Jahr 2014 gestiegen.² Aktuell sind in Österreich rund 1,75 Millionen Menschen zwischen 50 und 65 Jahre alt.³



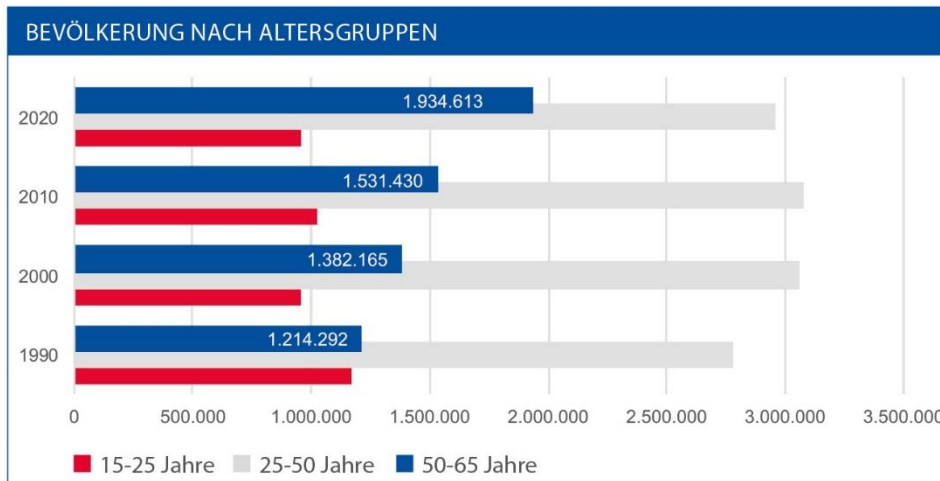
Quelle: „Bevölkerung am 1.1.2015 nach Alter und Bundesland – Insgesamt“, Statistik Austria

² „Demographische Abhängigkeitsquotienten und Durchschnittsalter seit 1869“, Statistik Austria

³ „Bevölkerung zum Jahresanfang ab 1982“, Statistik Austria, Stand 25.08.2015

Das Erwerbsverhalten ändert sich

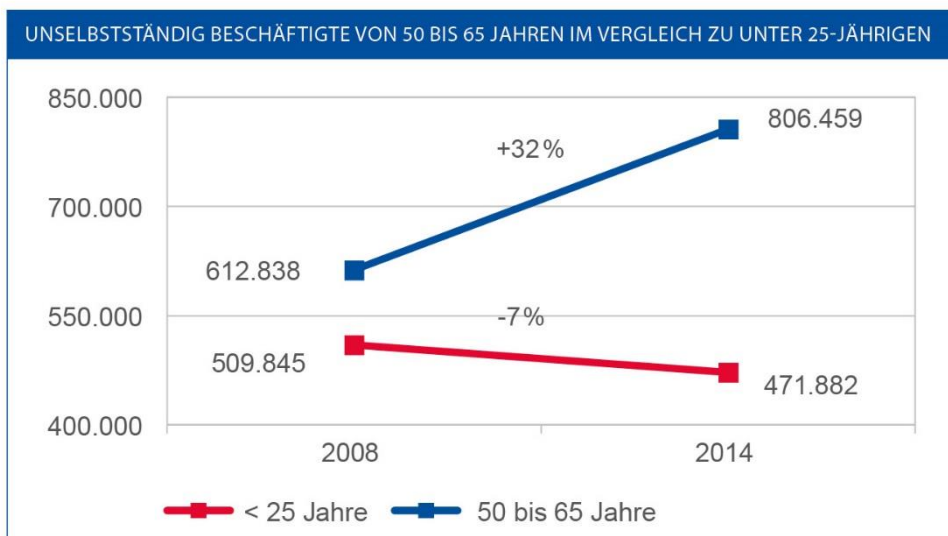
Neben der Altersstruktur der Bevölkerung hat sich in den letzten Jahren auch das Erwerbsverhalten der Personen ab 50 Jahren gewandelt: Sie gehen seltener in Frühpension und verbleiben länger im Erwerbsleben.⁴ Die Altersgruppe stellt aktuell 30,24 % der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 bis 65 Jahre). Im Jahr 2020 wird ein Drittel der erwerbsfähigen Bevölkerung zwischen 50 und 65 Jahre alt sein.⁵



Quelle: „Bevölkerung zum Jahresanfang ab 1982“ sowie „Bevölkerung zum Jahresanfang 1952 bis 2076“, Statistische Datenbank von Statistik Austria, Stand 25.08.2015

Ältere am Arbeitsmarkt

Im Jahresdurchschnitt 2014 waren 806.459 unselbstständig Beschäftigte zwischen 50 und 65 Jahre alt, das entspricht einem knappen Viertel aller rund 3,5 Millionen unselbstständig Erwerbstätigen. Nur in dieser Altersgruppe hat die Beschäftigung seit Ausbruch der Wirtschafts- und Finanzkrise im Jahr 2008 jährlich zugenommen. Im Vergleich zum Jahresdurchschnitt von 2008 um fast 32 %. Die Zahl unselbstständig beschäftigter Jugendlicher unter 25 Jahren ist hingegen im selben Zeitraum um gut 7 % auf 471.882 zurückgegangen.



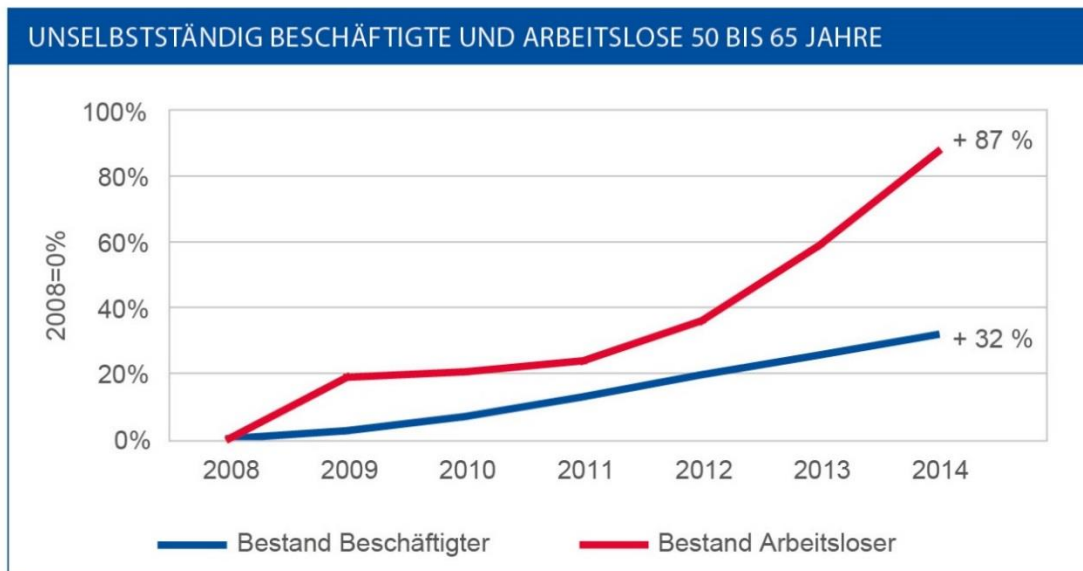
Quelle: „Arbeitslosigkeit, Beschäftigte und ALQ nach Altersgruppen 2008 und 2014“, AMS-Statistik

⁴ „Entwicklung der Erwerbsbeteiligung bis 2030 unter Berücksichtigung von Änderungen im Bildungsverhalten und rezenten Pensionsreformen“, Horvath, Mahringer, WIFO Working Papers, Nr. 470, Juni 2014

⁵ „Bevölkerung zum Jahresanfang 1952 bis 2076“, Statistische Datenbank von Statistik Austria, Stand 25.08.2015

50+ und auf Jobsuche

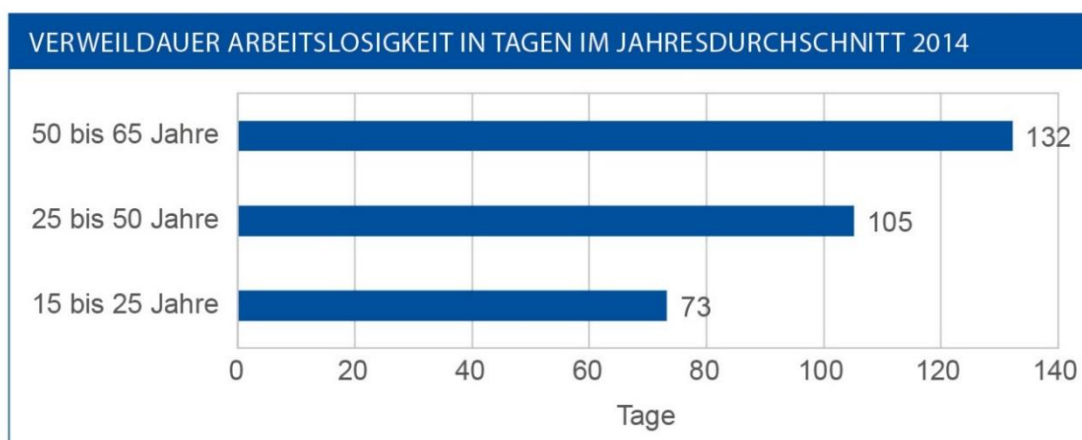
Die Zahl der Beschäftigten über 50 steigt (+32 %) und damit auch das Risiko arbeitslos zu werden. Seit 2008 ist die Zahl der arbeitslosen Personen zwischen 50 bis 65 Jahren um 87 % angestiegen. Dazu tragen auch die demografischen Verschiebungen und die steigende Erwerbsbeteiligung der Altersgruppe 50+ bei. 2014 waren im Jahresdurchschnitt 81.424 Personen im Alter von 50 bis 65 Jahren beim AMS arbeitslos gemeldet. 2008 waren es im Jahresdurchschnitt nur 43.445 Personen.



Quelle: „Arbeitslosigkeit, Beschäftigte und ALQ nach Altersgruppen 2008 und 2014“, AMS-Statistik

Chancen zum Wiedereinstieg

Ältere Arbeitskräfte sind häufig stabil beschäftigt. Verlieren sie aber ihren Arbeitsplatz, sind die Jobchancen schlecht. Der Wiedereinstieg dieser Gruppe ist vergleichsweise schwierig. Im Jahresdurchschnitt 2014 waren 50- bis 65-Jährige 132 Tage arbeitslos, mehr als acht Wochen (59 Tage) länger als Personen unter 25 Jahren und fast ein Monat (27 Tage) länger als 25- bis 50-Jährige.



Quelle: „Abgang Arbeitsloser nach Alter und Verweildauer 2014“, AMS-Statistik